1. Gehen wir Recht in der Annahme, dass die hier ausgeschriebenen Unterstützungsleistungen auf einer finalisierten und abgestimmten Wesentlichkeitsanalyse gem. ESRS aufbauen können und Beratungsleistungen zum Thema Wesentlichkeitsanalyse daher nicht mehr Teil der Ausschreibung sind?

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die wesentlichen ESRS-Themen bereits identifiziert und die Finalisierung der Wesentlichkeitsanalyse wird gegen Mitte Oktober angestrebt. Aktuell befinden wir uns in der Bewertung der IROs. Sollte es wider Erwarten zu Verzögerungen kommen, würden wir auf Ihre Expertise in der IRO Bewertung zurückgreifen.

1. Gehen wir vor den Hintergrund des ausgeschriebenen Leistungsumfangs (Schätzung von bis zu 1000 Leistungsstunden) insbs. mit Bezug auf Leistungspaket C Recht in der Annahme, dass IT-Implementierungen in der aufgeführten Software (z.B. SAP, Board, Qlik Sense) nicht Teil der ausgeschriebenen Leistungen sind, sondern es vielmehr darum geht – sofern nicht mit bereits vorhandener Software umsetzbar - Datenerfassungs- und Berichtsprozesse zu definieren, eine IT-Zielarchitektur zu entwickeln und einen Transformationsplan für ggf. nachfolgende IT-Implementierungen zu erstellen?

Diese Annahme ist korrekt.

1. Mit Bezug auf die Bewertung des Aspekts Leistung (40%), welcher durch Qualifikationsprofile und entsprechende persönliche Referenzen nachgewiesen werden soll: Gehen wir Recht in der Annahme, dass es die volle Punktzahl von 40 Punkten für 6 Referenzen insgesamt gibt, diese also erreicht wird wenn je Los ein Profil mit 2 für das jeweilige Los einschlägigen Referenzen vorgewiesen wird?

Diese Annahme ist korrekt.

1. Ist die Aufnahme einer Regelung zur Haftungsbeschränkung § 7 (3), (4) in branchenüblicher Höhe unter Berufung auf § 54a WPO wie folgt möglich?

*„Die Haftung des Auftragnehmers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, ist für einen einzelnen fahrlässig verursachten Schadensfall auf 4 Mio. Euro begrenzt.“*

*Spricht aus meiner Sicht nicht dagegen, bitte um Rückmeldung (AH)*

1. In den Vergabeunterlagen sind 3 Lose ausgewiesen. Werden Rahmenverträge mit den Wirtschaftsteilnehmern also pro Los abgeschlossen? Kann eine Bewerbung auf ein, zwei oder alle drei Lose erfolgen?

Bieter können auf ein, zwei oder alle drei Lose bieten.

Es wird ein Rahmenvertrag pro Unternehmen abgeschlossen, dieser kann ein Los beinhalten oder auch mehrere.

1. Sie schreiben ‚Mindestens zwei Referenzen pro Los in Art und Umfang vergleichbar …‘. Im Zusammenhang mit den Qualifikationsprofilen und der Bewertung sind persönliche Referenzen gefordert ‚einschlägige Erfahrungen im Umgang mit Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/EU-Taxonomie, ESGDatenmanagement und Nachhaltigkeitsstrategie‘. Hier reichen bereits 2 Referenzen insgesamt um in die Wertung zu kommen. Auf welche anzugebenden Referenzen bezieht sich die erstere Anforderung genau? Sind zu den persönlichen Referenzen noch weiter Referenzen anzugeben, welcher Art sind diese?

Ab 2 Referenzen gibt es 10 Punkte in der Bewertung für das jeweilige Los. Je mehr Referenzen beigelegt werden, desto mehr Punkte werden vergeben. Referenzen können auch zusammengefasst werden, d.h. wenn eine Referenz mehrere Lose bedient, so wird diese jeweils 1x pro Los gezählt. Die Referenzen sollen nachweisen, dass der jeweilige Berater einschlägige Erfahrungen für das jeweilige Los hat.

1. Eine Anlage 4 Referenzen konnten wir den Vergabeunterlagen nicht entnehmen. Bitte stellen Sie uns diese bei.
Anlage wurde ergänzt
2. Erfolgt die Abgabe der Angebote ebenfalls per E-Mail? Wenn nein, über welches Portal erfolgt die Versendung des Angebots?
Ja ausschließlich per Mail an ek9.bua@bwbm.de
3. Bieter-Frage: Ist mit „Implementierung“ hier die beratende/konzeptionelle Begleitung gemeint oder meinen Sie hier eine operative Umsetzung der Datenerfassungsprozesse für die ESRS-Datenpunkte?

Neben der beratenden/konzeptionellen Begleitung ist hier auch die operative Umsetzung gemeint.

1. [CSRD] Erstellung eines Transformationsplans für strukturierte und unstrukturierte Daten

Bieter-Frage: Meinen Sie mit einem „Transformationsplan“ einen Plan zur Schließung der ESRS-Datenlücken, die vorab in der Fit-Gap-Analyse identifiziert wurden sowie die Entwicklung einer ESRS-Datenstrategie unter Berücksichtigung von strukturierten und unstrukturierten Daten(-quellen)?

Ja.

1. Laut Geheimhaltungsvereinbarung ist bei der Weitergabe an verbundene Unternehmen im Sinne des § 15 AktG die Zustimmung erforderlich. Gehen wir mit Recht davon aus, dass dies nicht IT Service Provider als verbundene Unternehmen umfasst, wenn diese nur die Zurverfügungstellung einer IT Infrastruktur als Leistungszweck haben?

Die Annahme ist korrekt.

1. Der Entwurf des „Vertrag Nachhaltigkeitsmanagement“ benennt unter §6 Abs. 1 die Anlage 3 „Preisblatt“, welche nicht in der Angebotsaufforderung aufgeführt und nicht in den Vergabeunterlagen enthalten ist. Gehen wir daher recht in der Annahme, dass die Benennung des Angebotspreises und der Stunden- und Tagessätze im inhaltlichen Angebot ausreichend ist?

Die Annahme ist korrekt ein separates Preisblatt gibt es nicht und wird aus dem Vertragsentwurf gestrichen

1. Der Entwurf des „Vertrag Nachhaltigkeitsmanagement“ benennt unter §10 Abs. 7 Ziff. 8 die Anlage 7 als „Vereinbarung Geschäftspartner Datenübermittlung und Geheimhaltungsvereinbarung“. Im Rahmen der Angebotsaufforderung BuG2024-09-A025 wird unter Anlage 7 jedoch lediglich die „Vereinbarung Geschäftspartner Datenübermittlung“ benannt. Gehen wir daher recht in der Annahme, dass die (den Vergabeunterlagen beigefügte) Geheimhaltungsvereinbarung genauso wie der Vertragsentwurf kein Teil der Angebotsunterlagen ist und erst mit Zuschlagserteilung zustande kommt?

Die Annahme ist korrekt.

1. Die Angebotsaufforderung BuG2024-09-A025 benennt unter „Mit dem Angebot vorzulegenden Informationen/Dokumenten“ die Anlage 4 als „Referenzen“. Diese Anlage ist nicht in den Vergabeunterlagen enthalten. Gehen wir daher recht in der Annahme, dass es für die vollständige Wertung des Aspekts Kompetenzen/Referenzen ausreichend ist die wertungsrelevanten Referenzen in Anlage 2 „Qualifikationsprofil der eingesetzten Mitarbeiter und jeweiliger Vertretung“ gemäß vorgegebenem Template aufzuführen?

Diese Annehme ist korrekt, Referenzen sind in der Anlage 2 „Qualifikationsprofil zu benennen.

1. Gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung müssen die Leistungen der Leistungspakete A-C maßgeblich im Jahr 2024 beginnen und spätestens zum Jahresabschluss 2025 abgeschlossen sein. Gehen wir recht in der Annahme, dass mit dem Jahresabschluss Ende Dezember 2025 gemeint ist?

Die Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 wird in Kalenderjahr 2026 erfolgen. Maßgeblich für die Dauer der Zusammenarbeit ist die finale Fertigstellung der CSRD-Berichtsteile des Jahresabschlusses für das GJ 2025.

1. Welcher Fachbereich ist seitens BwBM für die Projektleitung verantwortlich und wird dieses Thema treiben?

Die Organisationseinheit Compliance, Risiko & Nachhaltigkeit (CRS) ist für die Projektleitung verantwortlich.

1. Wie viele Ressourcen kann die BwBM aus unterschiedlichen (Fach-) Bereichen für das Projekt zur Verfügung stellen? Gibt es bereits ein fixes Projektteam und wenn ja, wie sieht dieses aus und welche Kapazitäten sind geplant?

Das fixe Projektteam besteht aus 3 FTEs von denen aktuell 2 besetzt sind. Alle relevanten Fachbereiche sind im Projekt bereits involviert und stellen bei Bedarf Ressourcen zur Verfügung.

1. Sollen die Arbeitspakete einsprachig (Deutsch) oder mehrsprachig erfolgen? (Deutsch + Englisch)

Die Arbeitspakete sind nur auf Deutsch zu erbringen.

1. Ist mit besonderen Urlaubszeiten zu rechnen? (z.B. Projektpause über Weihnachten, etc.)

Vermutlich KW 52 und 53 in Abstimmung.

1. Gibt es spezielle Meilensteine, die Ihnen besonders wichtig sind und die wir in Betracht ziehen sollten?

Nach Möglichkeit soll für das Geschäftsjahr 2024 ein „Test“ Lagebericht erstellt werden, der CSRD-konform aufgebaut und soweit möglich unter Berücksichtigung der GAP-Analyse mit Daten und Informationen angereichert ist.

Für eine CSRD und prüfungskonforme Datenerfassung sollen die dafür notwendigen Strukturen bis Anfang 2025 etabliert sein.

1. Sie haben eine Gruppe zur Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Wie setzt sich diese zusammen und welche Themen wurde bisher alle im Zuge dessen erarbeitet?

Die Gesamtkoordination liegt in der Stabsstelle CRS mit einer Teamleitung und einem Referenten. Aus dem Bereich Zentral-Controlling sind zwei Referenten geplant, wovon einer besetzt ist. Zudem sind Verantwortliche aus den Fachbereichen benannt.

Es gibt aktuell 5 Themen: CSRD, EU-Taxonomie, Klimaschutzmanagement, Kennzahlensystem Nachhaltigkeit, DNK-Nachhaltigkeitsbericht. Außerdem setzuen andere Fachbereiche die Vorgaben aus dem LkSG, SaubFahrzeugBeschG sowie dem Leitfaden für eine nachhaltige Textilbeschaffung in der Bundesverwaltung um.

1. Sie schreiben, dass Sie mit dem DNK-Bericht 2022 der BwBM die Berichtspflichten des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz erfüllt haben. Was wurde hierbei bereits konkret erarbeitet?

Siehe DNK-Bericht 2022.

1. Sie schreiben, dass Sie im Jahr 2023 im Zentral-Controlling einen Fachbereich für die Begleitung der Themen rund um den Komplex Nachhaltigkeit aus Sicht von Finanzthemen gegründet haben, der maßgeblich die Umsetzung des gesamten Themas Nachhaltigkeit bei der BwBM unterstützt.

Welche Themen werden hier hauptverantwortlich getrieben? Verstehen wir es richtig, dass das CSRD Projekt auch in diesem Fachbereich liegt?

Die Projektverantwortung liegt in der Organisationseinheit CRS unter enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Finanzen. Folgende Themen werden mitgetrieben: CSRD, EU-Taxonomie, Klimaschutzmanagement, Kennzahlensystem Nachhaltigkeit, DNK-Nachhaltigkeitsbericht.

1. Welche Datenpunkte (quantitativ wie qualitativ) werden in dem Fachbereich im Zentral-Controlling erhoben?

Im Fachbereich Zentral-Controlling werden insbesondere Finanzdaten erhoben, sowie derzeit im Bereich Nachhaltigkeit Kennzahlen für den DNK-Bericht. Zudem sollen zukünftig alle in den Fachbereichen erhoben quantitativen Daten dort zentral zusammenlaufen.

1. Haben Sie bereits konkrete Nachhaltigkeitskennzahlen (qualitativ und quantitativ) definiert? Gibt es ein entsprechendes Handbuch für die Datenlieferanten? Gibt es bereits konkrete Prozesse, wie diese Daten eingeholt werden? (inkl. entsprechender Dokumentation)

Im Rahmen der DNK-Berichterstattung werden bereits einige qualitative und quantitative Daten erhoben. Dazu liegen KPI-Steckbriefe vor. Aktuell werden die Daten hauptsächlich manuell erhoben.

1. Wie sieht Ihre systemseitige Unterstützung zum heutigen Zeitpunkt aus? Werden Daten automatisiert oder manuell erhoben? Gibt es bereits ein Zielbild der IT Architektur für die Zukunft? Rechnen Sie mit der Einführung (neuer) unterstützender Systeme in Vorbereitung auf die CSRD Readiness?

Momentan werden Daten hauptsächlich manuell erhoben. Es wird bereits eine Software für die CSRD eingesetzt, für die die Möglichkeit besteht, langfristig an die eigenen Systeme angeschlossen zu werden. Diese Software wird zukünftig auch für die EU-Taxonomie und die Treibhausgasbilanz verwendet werden. Ein konkretes Zielbild der IT-Architektur liegt noch nicht vor.

1. Welche Themenschwerpunkte hinsichtlich der Entwicklung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie konnten Sie bereits identifizieren? Worauf legt die BwMW hier den Fokus (z.B. Emissionsreduktion, Effizienz des Berichtwesens, Datenqualität, …)

Momentan wird eine unternehmensweite Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Der aktuelle Fokus liegt auf der Erfüllung der gesetzlichen (nachhaltigkeits-) Anforderungen.

1. § 10 Abs. 1 Ihres Vertragsentwurfs:

Wir bitten um die Anpassung der §10 Abs. 1 des Vertrages. Die Abwerbeklausel sollte beidseitig Geltung haben. Demnach verpflichten sich die Vertragsparteien, während des Auftrags keine Mitarbeiter des jeweiligen Unternehmens – weder direkt noch indirekt – im Interesse anderer Klienten anzusprechen, abzuwerben oder auf andere Weise Vorteile für Dritte aus vertraulichen Informationen zu ziehen, die er durch seine Tätigkeit im vorliegenden Vertragsverhältnis erhalten hat.

Dazu haben wir keine Einwände.

1. § 4 Abs. 1 Ihres Vertragsentwurfs:

Wir bitten um die Ergänzung in § 4 Abs. 1 des Vertrages: Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer sämtliche für die Durchführung dieses Vertrages erforderlichen Unterlagen, Informationen und Materialien nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung zur Verfügung. Sofern eine Mitwirkung nach Auffassung des Auftragnehmers nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erfolgt und diese für den geschuldeten Erfolg wesentlich ist, wird der Auftragnehmer den Auftraggeber schriftlich hierauf hinweisen. Kommt der Auftraggeber trotz schriftlicher Aufforderung seiner Mitwirkung nicht nach, gehen entstandene zeitliche Verzögerungen zu seinen Lasten.

Gegen die Ergänzung haben wir keine Einwände, wenn der letzte Satz erweitert wird auf: „Kommt der Auftraggeber trotz schriftlicher Aufforderung seiner Mitwirkung nicht nach, gehen entstandene zeitliche Verzögerungen zu seinen Lasten.“

1. Mit Bezug auf Leistungspaket A: Dürfen wir davon ausgehen, dass Ihr aktueller Stand zu Stakeholder-, Wertschöpfungskette- und Wesentlichkeitsanalyse der in der zuletzt veröffentlichten DNK-Erklärung entspricht und somit noch keine ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wurde.

Eine ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse wird aktuell durchgeführt. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die wesentlichen ESRS-Themen bereits identifiziert und die Finalisierung der Wesentlichkeitsanalyse wird gegen Mitte Oktober angestrebt. Aktuell befinden wir uns in der Bewertung der IROs.

1. Aus den Unterlagen geht nicht klar hervor, ob bereits eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wurde (auf welche in der Beschreibung des Leistungspakets A unter 4.3.1 hingewiesen wird) oder ob dieser Teil der Leistungen sein soll, die vom AN erbracht werden, soll.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die wesentlichen ESRS-Themen bereits identifiziert und die Finalisierung der Wesentlichkeitsanalyse wird gegen Mitte Oktober angestrebt. Aktuell befinden wir uns in der Bewertung der IROs. Sollte es wider Erwarten zu Verzögerungen kommen, würden wir auf Ihre Expertise in der IRO Bewertung zurückgreifen.

1. Gibt es bereits eine Software, mit der gearbeitet werden soll oder ist umfasst die Systementwicklung auch die Einführung einer Software?

Wir verwenden die Nachhaltigkeitsmodule für die CSRD, EU-Taxonomie, CCF und LkSG von osapiens.

1. Kann das Konzept auch in Form einer PowerPoint zugesendet werden? Was sind die von Ihnen präferierten/möglichen Formate?

Das präferierte Format ist ein schriftliches Konzept. Eine aussagekräftige PowerPoint ist jedoch auch möglich.

1. Welche IT-Systeme mit ESG-Relevanz sind Stand heute im Einsatz (ERP mit welchen Modulen, insb. Finanzen, Controlling, Einkauf, Vertrieb / EHS/HSEQ, Energie, Umweltdaten / Arbeitsunfälle, Personaldaten / Risk und Compliance Daten)?

ESG: Wir verwenden die Nachhaltigkeitsmodule für die CSRD, EU-Taxonomie, CCF und LkSG von osapiens.

Finanzen/Controlling: AX, D3, Board, Qlik Sense, aktuell wird SAP 4 HANA neu eingeführt

Personal: Kein gesondertes System

Einkauf: SAP 4 HANA

CRS:

Qualität?: Prozessabbildungen

1. Welche IT-Systeme werden aktuell für das Datenmanagement eingesetzt (BW/BI-Systeme, Workflows zur Datenerhebung, Datenvisualisierung / Dashboarding)?

Aktuell wird Board eingesetzt.

1. Welche IT-Systeme werden für die Erstellung der Finanzberichterstattung eingesetzt (Konsolidierung, Erstellung Lagebericht, Tagging)?

Es wird bisher kein gesondertes Tool für die Finanzberichterstattung eingesetzt.

1. Sollen die CSRD / EU Taxonomieanforderungen in die bestehenden IT-Systeme eingebettet / konfiguriert werden oder kommt auch eine ESG-Toolauswahl in Frage (bspw. Nutzung neuer SAP Sustainability Lösungen wie SCT, SFM, etc,)?

Die Anforderungen sollen in die bestehenden Systeme eingebettet werden. Ein ESG-Tool wird bereits genutzt.

1. Sind die heutigen SAP ERP Systeme bereits auf S/4 HANA Cloud umgestellt?

Wir befinden uns aktuell noch in der Neueinführung auf S/4 HANA.